

Querungen für den Fussverkehr bei Tempo 30

Aktuelle rechtliche Grundlagen

Fachtagung Fussverkehr Schweiz vom 30. August 2011

Stefan Huonder, ASTRA



«Verkehrsberuhigung» innerorts

Verkehrsorientierte Strassen	Siedlungsorientierte Strassen
Gestaltung von Strasse und Raum	
Tempo 30	Tempo-30-Zonen
Mehrzweckstreifen	Begegnungszonen
Neue Ansätze	Fussgängerzonen
Modifikation Fahrstreifenzuteilung	Fahr- und Parkbeschränkungen
Umklassierung zu siedlungsorientierter Strasse	



Tempo-30-Zonen

Grundsätzlich beschränkt auf siedlungsorientierte Strassen

Ausnahmsweiser Einbezug einer verkehrsorientierten Strasse in eine Tempo-30-Zone

- Strassenabschnitt erfüllt die Anforderungen für Tempo 30
- angrenzend an Tempo-30-Zone
- besondere örtliche Gegebenheiten vorhanden
- behält andersartigen Charakter im Vergleich zur umliegenden Tempo-30-Zone
- Einbezug erfolgt aus blossen Praktikabilitätsgründen



Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen

Anwendbar auf siedlungsorientierte Strassen

Verkehrsorientierte Strassen in Tempo-30-Zonen

- behalten ihre Funktion
- bleiben charaktermässig Strassen mit «konventionellem» Tempo 30
- UVEK-Verordnung ist nicht anwendbar
- Rechtsvortritt modifizierende Signale sind zulässig
- kein «Verbot» von Fussgängerstreifen



Querungen in Tempo-30-Zonen (siedlungsorientierte Strassen)

- Geringes Fahrzeugaufkommen
- Niedrige Geschwindigkeit
- Queren der Strasse soll überall möglich sein

Massgebende Rolle der Gestaltung

Faktoren, die sich negativ auswirken:

- Zu hohes Tempo (Nachkontrolle)
- Unübersichtliche Situationen
- parkierte Motorwagen
- Fussgängerstreifen (50-m-Regel, Erwartungshaltung Fz-Führer)



Querungshilfen in Tempo-30-Zonen (siedlungsorientierte Strassen)

- Fussgängerstreifen nur dann zulässig, wenn besondere Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger dies erfordern, namentlich bei Schulen und Heimen
Beispiele sind nicht abschliessend, Ausnahme ist aber eng formuliert und restriktiv auszulegen
 - Schutz von Menschen mit kognitiven Defiziten
 - gehäuftes Auftreten von schutzbedürftigen Menschen
- Bei weitergehendem Bedarf: Alternative Querungshilfen
 - Optimierung Infrastruktur (seitliche Fahrbahnverengung, punktuelle Erhöhung Fahrbahn)
 - Hinweis auf geeignete Querungsstellen an Fussgänger



Querungen bei Tempo 30 (verkehrsorientierte Strassen)

Bedarf nach Querungshilfen ergibt sich aufgrund relativ hoher Fahrzeugmengen und aufgrund der Ausgestaltung der Strassen kein «Verbot» von Fussgängerstreifen nach UVEK-Verordnung

→ SN 640 241 Fussgängerstreifen:

$V_{sig} < (40 - 50) \text{ km/h}$: andere Massnahmen prüfen

→ Fussgängerstreifen können angeordnet werden, wenn detaillierte verkehrstechnische Untersuchung ergibt, dass FGS die geeignetste Querungshilfe darstellt

(gilt auch für Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Strassen)



Alternative Querungshilfen bei Tempo 30 (verkehrsorientierte Strassen)

Anpassung Infrastruktur

- Elemente in der Fahrbahnmitte: Schutzinsel, Mehrzweckstreifen, Einbauten
- Punktuelle Erhöhung der Fahrbahn

Hinweis auf geeignete Querungsstellen an Fussgänger
(nicht aber an Fz-Führer)